

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Miro Jennerjahn
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Trauermarsch von Lok Leipzig-Fans am 13.05.2011**

Wie aus einschlägigen Internetforen hervorgeht, fand am Freitag, 13.05.2011, ein Trauermarsch von mehreren hundert Lok Leipzig-Fans vom Völkerschlachtdenkmal zum Bruno-Plache-Stadion statt, die wohl mehrheitlich den „Blue Caps Leipzig“ zuzuordnen sind.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse besitzt die Staatsregierung hinsichtlich Zeitpunkt, Dauer, Teilnehmerzahl und Anmelder dieses Marsches (bitte genaue Aufschlüsselung)?
2. Wer ist nach Erkenntnissen der Staatsregierung Veranstaltungsleiter des Marsches gewesen und von welchen Vertretern gab es Redebeiträge?
3. Welche Verbindungen der Teilnehmer zu welchen konkreten rechtsextremen Strukturen (Kameradschaften, Autonome Nationalisten, Parteien, Vereine, etc.) sind der Staatsregierung bekannt?
4. Wie viele der Teilnehmer des Trauermarsches verschafften sich im Anschluss beim Spiel des 1. FC Lokomotive Leipzig gegen Carl Zeiss Jena II Zugang zum Bruno-Plache-Stadion und wurde hierbei gegen Stadionverbote verstoßen (mit der Bitte um genaue Darstellung der Vorgänge und Gründe für die Stadionverbote, soweit bekannt)?

Dresden, den 09.06.2011

b.w.


Miro Jennerjahn MdL

Eingegangen am: 09. JUNI 2011

Ausgegeben am: 06. JULI 2011

5. Welche Verbindungen der Zuschauer beim Spiel 1. FC Lok Leipzig gegen Carl Zeiss Jena II zu welchen konkreten rechtsextremen Strukturen (Kameradschaften, Autonome Nationalisten, Parteien, Vereine, etc.) sind der Staatsregierung bekannt?

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Ihr Zeichen

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/6355

Dresden, 4. Juli 2011

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Miro Jennerjahn,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 5/6043
Thema: Trauermarsch von Lok Leipzig-Fans am 13.05.2011**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Wie aus einschlägigen Internetforen hervorgeht, fand am Freitag, 13.05.2011, ein Trauermarsch von mehreren hundert Lok Leipzig-Fans vorm Völkerschlachtdenkmal zum Bruno-Plache-Stadion statt, die wohl mehrheitlich den ‚Blue Caps Leipzig‘ zuzuordnen sind.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Erkenntnisse besitzt die Staatsregierung hinsichtlich Zeitpunkt, Dauer, Teilnehmerzahl und Anmelder dieses Marsches (bitte genaue Aufschlüsselung)?

Der Trauermarsch fand am 13. Mai 2011 in der Zeit von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr statt. Es nahmen ca. 200 Personen teil. Anmelder war eine Privatperson im Zusammenwirken mit dem Fanprojekt „Lok Leipzig“.

Frage 2:

Wer ist nach Erkenntnissen der Staatsregierung Veranstaltungsleiter des Marsches gewesen und von welchen Vertretern gab es Redebeiträge?

Leiter der Veranstaltung war der Anmelder. Namen der Redner sind der Staatsregierung nicht bekannt.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 4 melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Frage 3:

Welche Verbindungen der Teilnehmer zu welchen konkreten rechtsextremen Strukturen (Kameradschaften, Autonome Nationalisten, Parteien, Vereine etc.) sind der Staatsregierung bekannt?

Der Verstorbene, zu dessen Gedenken der Trauermarsch stattfand, gehörte der Leipziger Fußballfan-Szene an. Auf der Internetseite der rechtsextremistischen Fußballfan-Gruppierung „Blue Caps LE“ wurde eine Traueranzeige für ihn veröffentlicht. Insoweit geht die Staatsregierung davon aus, dass sich Mitglieder der „Blue Caps LE“ am Trauermarsch beteiligt haben.

Frage 4:

Wie viele der Teilnehmer des Trauermarsches verschafften sich im Anschluss beim Spiel des 1. FC Lokomotive Leipzig gegen Carl Zeiss Jena II Zugang zum Bruno-Plache-Stadion und wurde hierbei gegen Stadionverbote verstoßen (mit der Bitte um genaue Darstellung der Vorgänge und Gründe für die Stadionverbote, soweit bekannt)?

Nach Erkenntnissen der Staatsregierung besuchten alle Teilnehmer des Trauermarsches das Fußballspiel. Auf Anfrage des Fanprojektes hob der 1. FC Lok Leipzig für dieses Spiel Haus- und Stadionverbote auf.

Frage 5:

Welche Verbindungen der Zuschauer beim 1. FC Lok Leipzig gegen Carl Zeiss Jena II zu welchen konkreten rechtsextremen Strukturen (Kameradschaften, Autonome Nationalisten, Parteien, Vereine etc.) sind der Staatsregierung bekannt?

Über die in den Antworten auf die Fragen 3 und 4 genannten Informationen hinaus, liegen keine Erkenntnisse zur Identität von Besuchern des genannten Fußballspiels vor. Insofern ist eine Zuordnung zu rechtsextremistischen Strukturen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig